



Ghislain118 - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-3.0/>



C T Johansson - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-3.0/>

© 1. Ghislain118 2. Donkey shot - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

17526

Echter Kapernstrauch

Echter Kapernstrauch

Capparis spinosa

Der Kapernstrauch ist kleinwüchsig, pflegeleicht und gut hitzeverträglich. Aus den Blattachseln seiner langen Zweige wachsen an Stielen die erbsengroßen Blütenknospen. Bei den in der Küche verwendeten Kapern handelt es sich nicht um die Früchte der Pflanze, sondern um die roh und getrocknet in einer Salz-, Essig und Ölmischung eingelegten ungeöffneten Blütenknospen. Werden die Blütenknospen nicht entfernt, bildet der Kapernstrauch circa vier Zentimeter große, zart rosafarbene Blütenkronen mit Büscheln violetter Staubblätter, aus denen sich kleine, Gurken ähnelnde Früchte entwickeln, die in Spanien gerne als Tapas oder Beilage serviert werden. Die noch geschlossenen Knospen sind in rohem Zustand nicht genießbar. Sie sollten daher zunächst für ein bis zwei Tage trocknen und dann in eine Salz-, Essig und Ölmischung eingelegt werden. Dabei entstehen Caprinsäure und Senfölglycoside, die den Kapern

Naturstandort: Der Echte Kapernstrauch ist im ganzen Mittelmeergebiet und in Südwest-Asien heimisch, wo er bevorzugt auf Felsen und in Mauerspaltan wächst.

Anzucht: Die Anzucht im Haus ist das ganze Jahr über möglich. Drücken Sie das leichte Saatgut nur ein wenig auf feuchte Kräuter- oder Anzuchterde und bedecken Sie es höchstens nur ganz wenig mit dem Erds substrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß hell und warm bei 20 bis 25° Celsius. Halten Sie die Erdoberfläche feucht (z.B. mit einem Wassersprüher), aber nicht nass. Abhängig von der Anzuchttemperatur erscheinen die ersten Sämlinge nach zwei bis drei Wochen.

Standort: Am liebsten steht der Kapernstrauch ganzjährig in voller Sonne. Ideal ist also ein Wintergarten oder ein Südfenster. Im Kübel ist in den Sommermonaten ein vollsonniger Platz im Garten ideal.

Pflege: Am besten verwenden Sie bei Topf- oder Kübelhaltung Kakteenerde zur schnellen Ableitung überschüssigen Wassers. Sie sollten den Kapernstrauch nur mäßig wässern, da seine sukkulenten fleischigen Blätter sehr viel Wasser speichern. Vermeiden Sie Staunässe - auch im Untersetzer. Düngen Sie während der Sommermonate maximal einmal monatlich. Im Herbst oder zu Beginn des Austriebs im Frühling kann der Strauch auf ein Drittel zurückgeschnitten werden.

Im Winter: Da der Kapernstrauch nicht winterhart ist und nur kurzfristig Temperaturen bis -5° Celsius toleriert, sollte er kühl bei 5° bis 10° Celsius und möglichst hell überwintern. Gießen Sie nur noch wenig, um den Wurzelballen nicht austrocknen zu lassen. Den Überwinterungsraum öfter bei frostfreiem Wetter lüften.

© www.saflax.de